



FEBRUAR 2026

Herz-Jesu-Brief

Liebe Freunde und Wohltäter,

am 2. Februar, dem Fest 'Darstellung des Herrn', leuchtet das Weihnachtsgeheimnis noch einmal auf: das Licht, das in die Welt kam und denen leuchtete, "die in Finsternis und im Dunkel des Todes saßen" (Lk 1,79).

Bei diesem Fest kam im Laufe der Jahrhunderte der Brauch der Kerzensegnung und der Lichterprozessionen auf. Es wurden dann auch die Kerzen geweiht, die für das ganze Jahr in den Kirchen und Familien benötigt wurden. Aus diesem Grund führte man Wachsmärkte durch, *Licht(er)messen*.

Maria und Josef wollten zwei religiöse, vom Gesetz her vorgeschriebene Akte ausführen: die Reinigung der Mutter und die Auslösung des Sohnes. Beide Akte wären nicht notwendig gewesen, wegen der Heiligkeit der Mutter und der Gottessohnschaft Jesu - im liebenden Gehorsam haben sie es aber doch getan. Für diese beiden Handlungen war es nicht notwendig, sich in den Tempel zu begeben. Jedoch Maria und Josef wollten das in Jerusalem tun, und so wurde diese Erfüllung des Gesetzes zu einer besonderen Offenbarung: der greise Simeon durfte das göttliche Kind in die Arme nehmen, das "Licht zur Offenbarung für die Heiden", und

eine Prophezeiung verkünden - und die Prophetin Hanna sprach über das Kind "zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten" (Lk 2, 32.38).

Maria und Josef hatten den heiligen Ort, die besondere Nähe Gottes für ihr Tun gesucht, und so wurde dieses Tun zu einem besonderen Ereignis. Wer immer sich in die besondere Nähe Gottes begibt, sei es im Gebet, vor allem in der Örtlichkeit, in einer Kirche, sei es im Geiste sich (z. B. auch bei der Arbeit) in die Gegenwart Gottes versetzt, für den gereicht es zum Segen, dem schenkt Gott seine Gnade — auch wenn man das nicht gefühlsmäßig wahrnimmt.

Der 2. Februar ist seit fast 30 Jahren auch der "Tag des geweihten Lebens". Er wurde als Tag des Dankes und der Bitte für Menschen eingerichtet, die sich ganz Gott zur Verfügung stellen. Ein solcher war der selige Mystiker Heinrich Seuse (ca. 1295 - 1366). Er hatte eine ganz tiefe, aufrichtige Liebe zum leidenden Heiland und war auch ein großer Verehrer der Gottesmutter. Wie zu lesen ist, hat er sich auf das Fest Mariä Lichtmeß drei Tage lang vorbereitet. Am Festtag selbst ging er in aller Frühe vor den Sakramentsaltar, versetzte sich im Geiste nach Jerusa-



lem und erwartete da in Gebet und Betrachtung die Ankunft der Jungfrau-Mutter mit ihrem göttlichen Kind. Im Herzen singend ging er ihr liebend entgegen, begleitete sie in den Tempel und erbat sich von Simeon die Gnade, das Jesuskind auf die Arme nehmen zu dürfen, so wie der es einst tat. In solchen frommen Übungen verharzte er, bis das Fest zu Ende war, und Gottesfrieden im Herzen, ein "Nunc dimittis" (Nun entlässt Du Herr Deinen Knecht nach Deinem Wort im Frieden) auf den Lippen, beschloß er die Feier.

Der Gottesfrieden im Herzen ist letztendlich das Ergebnis jeder aufrichtigen Gottesverehrung — und

Gebetsanliegen des hl. Vaters

Wir beten, daß die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Bitte geben Sie Ihre **geweihten Palm-, Olivenzweige** zur Herstellung der Asche für Aschermittwoch bis spätestens 15.2. in der Kirche / Sakristei ab - vergelt's Gott!

den wünsche ich Ihnen, im Gebet verbunden!

Ihr P. Andreas Lauer

Herz-Jesu-Kirche, Altenmarktgasse 17, 39042 Brixen

So 1.2.	Sonntag Septuagesima	hl. Messe 8:00 ges. Amt 9:30
Mo 2.2.	Mariä Lichtmeß	Kerzenweihe 17:30 anschließend ges. Amt
Di 3.2.	Vom Tag, Gedächtnis des hl. Blasius <i>nach der hl. Messe Erteilung des Blasiussegens</i>	hl. Messe 18:00
Do 5.2.	Hll. Ingenuin und Albuin, Patrone Brixen Gedächtnis der hl. Agatha Priesterdonnerstag - vor der hl. Messe Priesterrosenkranz - nach der hl. Messe Gebetsstunde bis 19:30	hl. Messe 18:00
Fr 6.2.	Herz-Jesu-Freitag, hl. Titus, Ged. d. hl. Dorothea <i>17:00 Aussetzung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe 18:00
Sa 7.2.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, hl. Romuald <i>15:15: Katechese, 16:45 Aussetzung, Betrachtung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe 18:00
So 8.2.	Sonntag Sexagesima	hl. Messe 8:00 ges. Amt 9:30
Mo 9.2.	Für verst. Christine Wwe. Falser, geb. Mayer	Requiem 18:00
Di 10.2.	Hl. Scholastica	stille hl. Messe 7:30
Mi 11.2.	Fest der Erscheinung der Unbefleckten Jungfrau Maria - <i>Erneuerung der Weihe der FSSP</i>	hl. Messe 18:00

Do	12.2.	Hll. sieben Stifter des Servitenordens	hl. Messe 18:00
Fr	13.2.	Für verstorbene Freunde und Wohltäter	Requiem 18:00
Sa	14.2.	Hl. Maria am Samstag, Ged.des hl. Valentin <i>anschl. stille eucharistische Anbetung bis 10:00</i>	hl. Messe 8:00
So	15.2.	Sonntag Quinquagesima	hl. Messe 8:00 ges. Amt 9:30
Mo	16.2.	Vom Tag	hl. Messe 18:00
Di	17.2.	Vom Tag	stille hl. Messe 7:30
Mi	18.2.	Aschermittwoch Aschenweihe, -auflegung, ges. Amt <i>gebotener Fast- und Abstinenztag</i>	18:00
Do	19.2.	Wochentag	hl. Messe 18:00
Fr	20.2.	Wochentag	hl. Messe 18:00
Sa	21.2.	Wochentag <i>anschl. stille eucharistische Anbetung bis 10:00</i>	hl. Messe 8:00
So	22.2.	1. Fastensonntag	hl. Messe 8:00 ges. Amt 9:30
Mo	23.2.	Thronfest des hl. Apostels Petrus	hl. Messe 18:00
Di	24.2	Hl. Matthias	stille hl. Messe 7:30
Do	26.2.	Wochentag	hl. Messe 18:00
Fr	27.2.	Quatemberfreitag, hl. Gabriel von der schmer- zensreichen Jungfrau <i>nach der hl. Messe Kreuzwegandacht</i>	hl. Messe 18:00
Sa	28.2.	Quatembersamstag <i>anschl. stille eucharistische Anbetung bis 10:00</i>	hl. Messe 8:00

- **Beichtgelegenheit:**

- > sonn- und feiertags von 7:20 bis 7:50; von 9:00 bis 9:20
- > werktags vor den Abendmessen von 17:20 bis 17:50
- > sowie nach Möglichkeit nach den hl. Messen; sonst gern nach Absprache

- **Eucharistische Anbetung:**

- > Priesterdonnerstag: nach der Abendmesse
- > Herz-Jesu-Freitag: vor der Abendmesse
- > Herz-Mariä-Sühnesamstag: vor der Abendmesse
- > Samstags: nach der 8:00 Uhr-Messe bis 10:00 Uhr

- **Katechese für Erwachsene:** 15:15 am Herz-Mariä-Sühnesamstag (Sakristei)

- **Rosenkranz:**

- > 40 Min. vor dem Sonntagsamt und den Abendmessenen
- > am Herz-Jesu-Freitag: zu Beginn der Aussetzung, ca. 17:10

So	1.3.	2. Fastensonntag <i>nach dem Amt eucharistische Andacht</i>	hl. Messe 8:00 ges. Amt 9:30
Mo	2.3.	Wochentag	hl. Messe 18:00
Di	3.3.	Wochentag	stille hl. Messe 7:30
Do	5.3.	Wochentag, Priesterdonnerstag <i>vor der hl. Messe Priesterrosenkranz</i> <i>nach der hl. Messe Gebetsstunde bis 19:30</i>	hl. Messe 18:00

Spitalkirche, Via Ospedale, 39028 Schlanders

So	8.2.	Sonntag Sexagesima <i>16:45 Aussetzung, Beichtgelegenheit</i>	ges. Amt 17:30
So	22.2.	1. Fastensonntag <i>16:45 Aussetzung, Beichtgelegenheit</i>	ges. Amt 17:30

Kirche St. Antonius, Str. Picolin 20, 39030 Pikolein

Mi	4.2.	Hl. Andreas Corsini <i>18:00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe 18:30
-----------	-------------	--	------------------------

Franziskanerkirche / St. Leopolds-Kirche, Peter Paul Rainer Str. 17, 39038 Innichen

Mi	25.2.	Quatembermittwoch <i>16:50 Rosenkranz, Beichtgelegenheit</i>	hl. Messe 17:30
-----------	--------------	--	------------------------

Unsere Niederlassung lebt ausschließlich von den freiwilligen Spenden der Gläubigen, gern senden wir Ihnen auf Wunsch Überweisungsformulare zu. Bitte unterstützen Sie uns! Wir beten für Sie, vergelt's Gott auch für Ihr Gebet!

KONTAKT Priesterbruderschaft St. Petrus - P. Andreas Lauer
Seiserleite 78a, I-39040 Vahrn/BZ
Tel.: 0472 694251 Mobil: 0049 1575 4321149
E-Mail: p.lauer@petrusbruderschaft.de
www.suedtirol.petrusbruderschaft.org

SPENDE Raiffeisenkasse Eisacktal
Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
IBAN IT43 O 08307 58221 002300235661
BIC/SWIFT RZSBIT21007